

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Impressionen des zugefrorenen Lützelsees. Siehe Seite 6

Neubau Regenbecken Garstlig

Von Erich Sonderegger, ACS Partner AG (beauftragtes Ingenieurbüro)

Warum sind Regenbecken notwendig? Hier einige Informationen zum neuen Regenbecken in Hombrechtikon.

Im Istzustand erfolgt die Entwässerung von rund zwei Dritteln der überbauten Fläche Hombrechtikons im Mischsystem. Dies bedeutet, dass sowohl das häusliche Abwasser wie auch das Regenwasser einer gemeinsamen Leitung zugeführt werden. Damit bei starken Regenfällen nicht sämtliches Wasser bis zur Kläranlage fließen muss, die die grosse Wassermenge kurzfristig nicht verarbeiten könnte, sind deshalb in Mischwasserkanalnetzen aus technischen und wirtschaftlichen Gründen Regenentlastungsanlagen angeordnet.

Möglichst keine Schmutzstoffe

Die preisgünstigsten Bauwerke, die früher erstellt wurden, sind Hochwasser-

entlastungen, bei welchen das zuviel anfallende Wasser direkt in einen nahe gelegenen Bach geleitet wird. Obwohl bei diesen Entlastungen das Schmutzwasser durch das Regenwasser stark verdünnt ist, sind Verschmutzungen der Fließgewässer – vor allem im Bereich der Einleitungen – bei diesem einfachen System nicht zu vermeiden. Die Gewässer können aber ihre vielfältigen Aufgaben nur dann erfüllen, wenn sie von Schmutzstoffen möglichst freigehalten werden.

Anfänglich grosse Schmutzfrachten

Zu Beginn eines Regenabflusses treten Schmutzfrachten auf, die ein Mehrfaches des Schmutzanteiles bei Trockenwetter-

Liebe Leserin, lieber Leser



2002 – Zwei Null Null Zwei – für mich eine irgendwie faszinierende Zahlenfolge. Sie wird uns alle ein Jahr lang begleiten, wir werden sie x-mal schreiben müssen und in dieser Ähnlichkeit wird sie sich erst im Jahr 3003 wiederholen ... in 1001 Jahren!

Falls unser Planet noch existiert: wie wird er wohl aussehen? Was wird die Menschen beschäftigen, was werden die Kinder in der Schule lernen müssen?

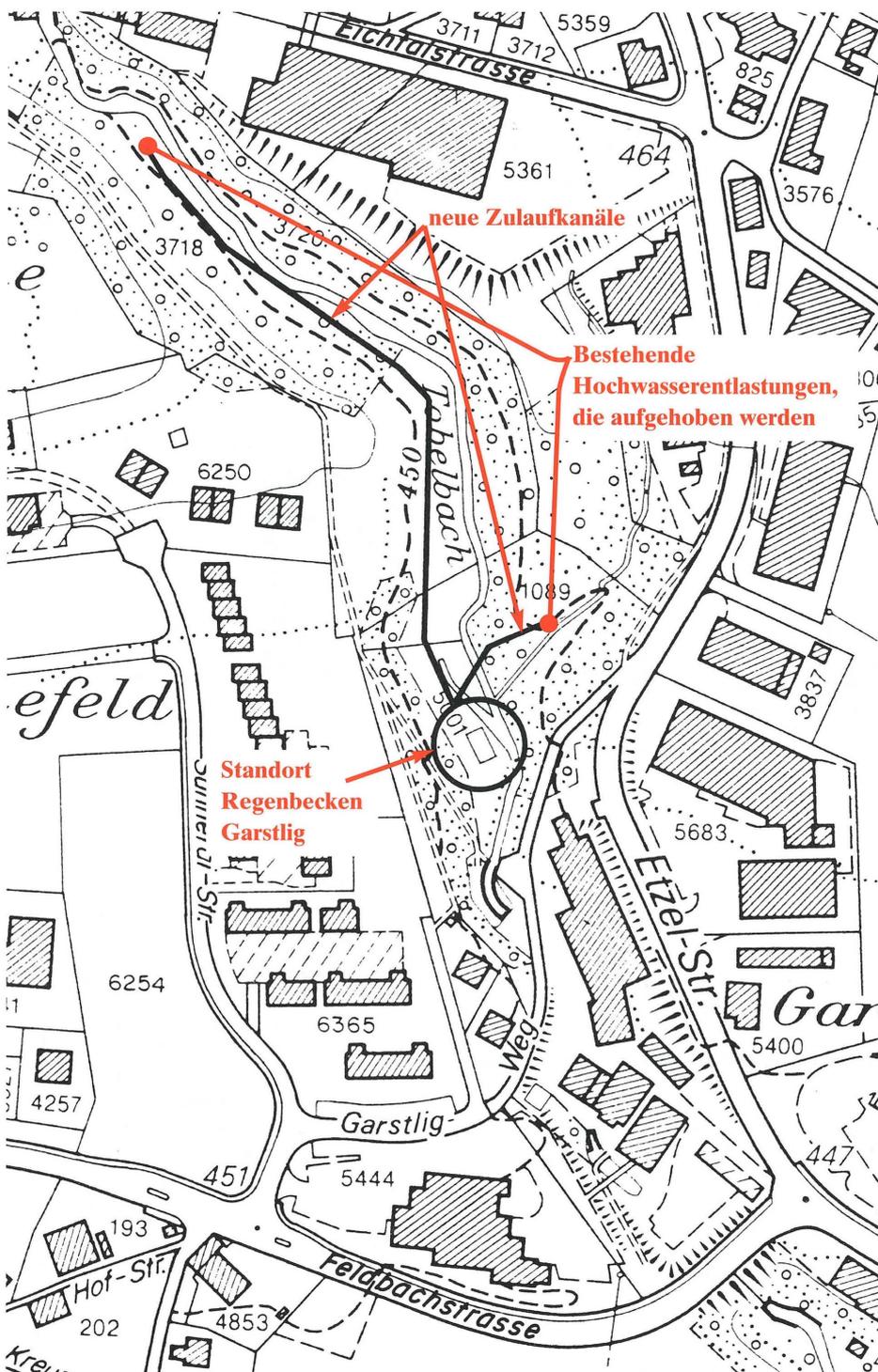
Glücklicherweise müssen wir uns nicht mit Langzeitszenarien beschäftigen, sondern können uns darauf konzentrieren, die Alltagsprobleme zu lösen. Nicht alle Menschen sind aber leider in der Lage, dies in ihrem persönlichen Bereich alleine zu tun: sie brauchen hin und wieder Hilfe. Auch nach dem Jahr der Freiwilligen ist deshalb ein Engagement in unserem Umfeld gefragt. Ich möchte Sie einmal mehr dazu ermuntern, denn ich bin überzeugt davon, dass nicht nur die «Gewaltigen» dieser Erde deren Zukunft bestimmen, sondern auch jeder einzelne Mensch mit seinem Tun ... oder Nicht-tun!

3003 – ebenfalls eine faszinierende Jahreszahl, finden Sie nicht auch? – Wie sich Hombi bis dann wohl verändern wird?

Erich Sonderegger
Schulpräsident

INHALT

Lieber Leser/in / Neubau Regenbecken	1–2
Kinderkrippe Hombrechtikon	2
Jugendpolitik: Links und rechts / Steuern und einige Infos dazu	3–4
Wählerorientierung	4
Erneuerungswahlen vom 3. März 2002	5
Lützelsee: gefroren und begehbar	6
Neujahrsapéro vom 2. Januar 2002	7
Aus der Fülle herausgepickt / Birnel-Verkauf	8
Preiserhöhung Vermietung GA-Flexicard / Abfuhrwesen / Impressum	9
Wir graulieren / Veranstaltungskalender	10



abfluss betragen können (Spülstoss), insbesondere wenn nach einer längeren Periode ohne Regenabflüsse die Ablagerungen in den Kanälen aufgewirbelt und abgeschwemmt werden. Anschliessend nimmt die Verschmutzung ab. Damit vor allem diese ersten «Schmutzstösse» aufgefangen und nach Abschluss des Regenereignisses gedrosselt der Kläranlage zugeleitet werden können, sind die meisten der bestehenden Hochwasserentlastungen in unserer Gemeinde entweder zu eliminieren oder so umzubauen, dass sie bedeutend weniger schnell entlasten. Die auszuschaltenden Anlagen werden gemäss Generellem Entwässerungsplan

(GEP) durch drei Regenbecken ersetzt, die entweder neu zu erstellen sind (Garstlig, Holflüe) oder umgebaut werden müssen (Grossacher).

Garstlig: Stand der Arbeiten

Nachdem die Werkkommission Hombrechtikon Ende März 2001 das Projekt genehmigt hat und auch alle übrigen Bewilligungen vorlagen, konnte bereits im Oktober mit den Bauarbeiten für das neue Regenbecken Garstlig begonnen werden. Das Bauwerk mit einem Stapelvolumen von 240 Kubikmetern kommt weitgehend unter Terrain an den Standort der ersten Kläranlage von Hom-

brechtikon zu liegen, die 1974 ausser Betrieb genommen wurde. Die zum Teil noch immer bestehenden, mit einer Betonkonstruktion überdeckten unterirdischen ARA-Anlageteile, werden mit dem Bau des neuen Regenbeckens abgebrochen. Dank dem relativ grossen Stapelvolumen erfüllt das neue Bauwerk auch Zusatzfunktionen, zum Beispiel als Stapelbecken bei Havarien oder sonstigen Unfällen.

Neue Verbindungskanäle

Durch den Bau des Regenbeckens Garstlig ist es möglich, zwei Hochwasserentlastungen aufzuheben. Die bestehenden Verbindungskanäle zwischen diesen alten Bauwerken und dem neuen Regenbecken müssen dafür mit vergrössertem Kaliber auf eine Länge von rund 250 m ersetzt werden. Für die Bauausführung sind Waldrodungsarbeiten in kleinerem Umfang notwendig, welche im Dezember bereits ausgeführt worden sind. Nach Abschluss der Bauarbeiten, voraussichtlich im Spätsommer 2002, wird vom Fr. 1'875'000.- (Kostenvoranschlag) teuren Bauwerk mit Ausnahme eines kleinen Betriebsgebäudes kaum mehr etwas zu sehen sein, denn die Natur wird innert kurzer Zeit das Baugelände wieder in Besitz nehmen.

Kinderkrippe Hombrechtikon

Möchten Sie Ihre Zeit für eine sinnvolle Sache einsetzen? Interessieren Sie sich für Fragen der familienergänzenden Kinderbetreuung? Finden Sie, dass Hombrechtikon eine Kinderkrippe braucht? Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, gehören Sie vermutlich genau zu den Personen, die wir jetzt brauchen!

Die Sozialbehörde möchte in Hombrechtikon eine Kinderkrippe aufbauen, die von einem privaten Verein geleitet wird. Für den Vorstand und als engagierte Mitglieder suchen wir geeignete Frauen und Männer. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, laden wir Sie ein, mit Friedi Maurer Debrunner (Telefon 055 244 35 54), Ressortverantwortliche der Sozialbehörde, oder mit Sozialvorstand Peter Bänninger (Telefon 055 244 13 86) Kontakt aufzunehmen.

Sozialbehörde Hombrechtikon

Jugendpolitik: Links und rechts oder links und rechts?

Von Andy Strahm, Sozialsekretär, im Auftrag der Sozialbehörde

Rechts oder links? Das war die Frage im ersten Teil des Abends vom 12. Dezember. Die Spurgruppe Jugendpolitik, welche von der Sozialbehörde ins Leben gerufen wurde, wollte mit Jugendlichen ins Gespräch kommen. Und sie kam.

Gegen 70 Burschen und Mädchen fanden sich im Jugendraum des Gemeindefaals ein. Der Anlass stand unter dem Motto: «Sag, was du denkst – wir nehmen dich ernst!» Ein paar Ausschnitte aus der lebhaften Diskussion:

- «Rechts und links ist anderswo schlimmer. In Hombi gehen die gegenseitigen Provokationen zu weit. Wenn wir herumhängen und dann kommen 20 andere und stören unsere Atmosphäre, dann geht das zu weit.»
- ««Richtige» Rechte gibt es in Hombi nicht, genauso wenig wie «richtige» Linke. Die meisten verstehen nichts von links und rechts. Rechtsextreme trifft man nicht in Bierzelten, sie lassen sich auch nicht volllaufen. Die wirklich Extremen tragen Anzug und Krawatte.»
- «Das Jug steht am falschen Ort. Wenn man etwas säuft, wird man laut und dann gibt's Reklamationen. Wir brauchen gar keinen Jugendhausleiter... Doch, wir brauchen einen Leiter, ohne Leitung würde das Chaos ausbrechen. Ohne Leiter bringts es nicht!»
- «Was passiert mit dem Bahnhofli, wenn es einen Skaterpark gibt? Im Bahnhofli verkehren die Älteren. Nicht alle von

den bis zu 30 Besucherinnen und Besucher skaten.»

Die Bedürfnisse der Jugendlichen

Auch wenn über weite Strecken schablonenhaft diskutiert wurde – im zweiten Teil des Abends stellten die Jugendlichen fest, dass sie durchaus miteinander reden konnten. Die Etiketten links und rechts waren auf einmal nicht mehr so wichtig. Dafür wurden konkrete Bedürfnisse laut:

- Jugi: Möglichst rasche Wiedereröffnung des Jugi, möglichst noch diesen Winter.
- Bahnhofli: Weiterführung des Betriebs im bisherigen Rahmen.
- Skaterpark: Anlage soll zumindest teilweise selber gebaut werden. Die Frage ist nur, wo?
- Pub: Als Ergänzung zu den anderen Angeboten; rechts und links soll hier keine Rolle spielen.

Die Jugendkommission am Start

Die Spurgruppe wird sich jetzt auflösen, während die Jugendkommission die Arbeit aufnimmt. Bis heute sind mit von der Partie Walter Bruderer und Hans Kiener

(Schule), Willi Roth (Kirchen) und Lisbeth Schudel (Elternvertretung/vis – Verein für Integration und Suchtfragen im Bezirk Meilen). Präsiert wird die Kommission von Urs Mumprecht (Sozialbehörde). Noch offen ist je eine zweite Vertretung der Eltern und der Sozialbehörde. Das neue Gremium wird die Ziele der Arbeit mit Jugendlichen in Hombrechtikon formulieren und gewichten. Die Jugendlichen werden für die Planung und Umsetzung von Projekten beigezogen. Der Abend im Dezember war ein erster, kleiner Schritt in diese Richtung.

Gemeinsam anpacken

Aufgaben lassen sich immer auf zwei Arten betrachten: «Es wäre zwar möglich, ist aber zu schwierig» oder «es ist zwar schwierig, aber möglich!» Dass in Hombrechtikon weiterhin Jugendpolitik betrieben werden soll, ist unbestritten. Und wenn Erwachsene und Jugendliche zusammenspannen und gemeinsam anpacken, darf man auf die Resultate gespannt sein.

Gesucht werden...

...Eltern, denen die Jugendpolitik in Hombrechtikon ein Anliegen ist und sich einbringen wollen und können. Möglich ist ein längerfristiges Engagement im Rahmen der Jugendkommission oder projektbezogene, zeitlich befristete Mitarbeit. Interessentinnen und Interessenten sind eingeladen, mit Urs Mumprecht (Telefon 055 244 41 30) oder mit Sozialvorstand Peter Bänninger (Telefon 055 244 13 86) Kontakt aufzunehmen.

Steuern und einige Infos dazu

Von Hansueli Nüssli, Steuersekretär

Steuern – das Reizwort schlechthin. Schon bald werden die Zustellbeamten der Post die grossen Umschläge in den Haushaltungen verteilen. Ein kollektives Stöhnen wird sich in Hombrechtikon breit machen. Zeit also, um einige interessante und hilfreiche Informationen über diese Materie weiterzugeben.

Auch dieses Jahr werden 4200 Personen die Steuerunterlagen erhalten. Zum grössten Teil werden Steuereinnahmen für die Schule, aber beispielsweise auch für den Strassenunterhalt und die Verwaltung verwendet. Die Gemeindeversammlung legt jeweils im Herbst die Steueransätze für das kommende Jahr fest, damit alle Aufgaben und Verpflichtungen der Gemeinde für die Einwohner erfüllt werden können. Im vergangenen Jahr

versandte das Steueramt Rechnungen für insgesamt 36 Millionen Franken. Diese grosse Summe teilt sich wie folgt auf:

Kanton: Fr. 16 Mio.
Polit. Gem. Hombrechtikon: Fr. 7 Mio.
Schulgeme. Hombrechtikon: Fr. 12 Mio.
Röm.-kath. und
evang.-ref. Kirchgemeinden: Fr. 1 Mio.

Der zehnte Teil

Bei der Erhebung der Steuern wird

auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Steuerzahler Rücksicht genommen. Was heisst wirtschaftliche Leistungsfähigkeit? Der Steuerbetrag darf die steuerpflichtige Person nicht über die Gebühr belasten, ein niedriges Einkommen wird im Verhältnis weniger stark belastet als ein hohes Einkommen. In früheren Zeiten musste man der Obrigkeit einen Zehntel seines Einkommens abgeben, heute liegt die Belastung des steuerbaren Einkommens meistens zwischen 7 und 20 Prozent.

Auch im Sommer kein Vergnügen...

Bitte warten Sie nicht allzu lange mit dem Ausfüllen der Formulare – auch im Sommer bereitet diese Aufgabe nicht mehr Spass. Das Gemeindesteuernamt ist Ihnen dankbar, wenn Sie die Steuerer-



Das Steueramtsteam (vlnr): E. Leemann, H. Nüssli (Steuersekretär), J. Schmucki und H.J. Länzlinger (Steuersekretär-Stv.)

klärung möglichst bald zurücksenden. Nun können die Steuererklärungen verarbeitet werden: Zuerst wird der Eingang der Formulare registriert, dann werden die Steuererklärungen kontrolliert und anschliessend die Schlussrechnungen versandt. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Steuererklärungen bis Ende Jahr erledigt werden können, damit die Steuerpflichtigen innert nützlicher Frist eine definitive Abrechnung erhalten. Verglichen mit den übrigen Gemeinden im Bezirk Meilen ist Hombrechtikon diesbezüglich im vorderen Drittel anzutreffen.

Wie kann man Steuern sparen?

Wichtig ist, dass man sich Zeit für das

Ausfüllen der Steuererklärung nimmt, dies kann von Hand oder mit dem PC erledigt werden. Ein wichtiges Hilfsmittel ist die Wegleitung zur Steuererklärung – nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die Einleitung. Ab der Seite 9 geht es zur Sache. Mit Beispielen wird illustriert, wie man beim Ausfüllen am Besten vorgehen kann. Zuerst müssen Sie alle nötigen Unterlagen vor sich haben wie z.B. den Lohnausweis oder die Bankauszüge. Füllen Sie zuerst ein Doppel aus und erst am Schluss die Originale. Damit Sie sich in der Wegleitung besser zurecht finden, wurde mit Farbe gearbeitet. So ist die Seite mit den Einkünften in blau, diejenige mit den Abzügen in rot gehalten und

das Vermögen wird mit grün gekennzeichnet. Ein Beispiel: Ihr Lohn wird unter Punkt 1.1 erwähnt – weitere Informationen zu diesem Punkt finden Sie in der illustrierten Wegleitung. Ab Seite 15 sind alle Punkte erklärt und teilweise mit Beispielen versehen. Wenn Sie mit der Wegleitung arbeiten, erhalten Sie viele Tipps, die Ihnen das Ausfüllen erleichtern. Sofern Sie über einen Internetanschluss verfügen, können Sie auf den Seiten www.steuern.ch (kantonales Steueramt) und www.estv.admin.ch (eidgenössische Steuerverwaltung) weitere Informationen beschaffen. Durch eine gut ausgefüllte und fristgerecht eingereichte Steuererklärung helfen Sie mit, dass das Gemeindesteueramt weniger Aufwand betreiben muss und somit auch Geld gespart werden kann.

Skonto und Zinsersparnis

Ab diesem Jahr fällt der Skontoabzug auf der Steuerrechnung weg. Dies ist so, weil alle Zahlungen konsequent verzinst werden. Überweisungen bis Ende September 2002 werden zu Ihren Gunsten verzinst, spätere Eingänge werden mit einem Verzugszins belastet. Nun denn: Packen wir es an!

Sie werden die Erfahrung machen, dass Sie nach getaner Arbeit stolz auf Ihre selbst ausgefüllte Steuererklärung sind. Und sollten Sie trotzdem unsicher sein: Auskünfte erhalten Sie auch vom Team des Gemeindesteueramtes.



GEMEINDEWAHLEN März 2002



EINLADUNG

an alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
von Hombrechtikon:

Öffentliche Wählerorientierung

Donnerstag, 7. Februar 2002, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

- Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Behördenwahlen
Amtsdauer 2002 bis 2006 (Wahlgang vom 3.3.02):

- Gemeinderat ➤ Schulpflege ➤ Sozialbehörde ➤ Rechnungsprüfungskommission
- Evang.-ref. Kirchenpflege ➤ Gemeindeammann / Betreibungsbeamter

- Das Publikum kann Fragen stellen.

- Moderation: Mario Ponato

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen,
an dieser überparteilichen, von den Ortsparteien organisierten Veranstaltung teilzunehmen!



Erneuerungswahlen vom 3. März 2002

Von Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Für die kommenden Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden (Amtsperiode 2002 bis 2006) sind folgende Wahlvorschläge eingereicht worden (in alphabetischer Reihenfolge):

7 Mitglieder und Präsident/in des Gemeinderates

Appoloni Peter	SVP	bisher
Bänninger Peter	FDP	bisher
Baur Max	FDP	bisher
Brandenberger Heinz	parteilos	bisher
Honegger-Lehmann Vreni	FDP	bisher
Oetiker Werner	SP	bisher
Stutz Roger	SVP	neu

Präsident/in

Appoloni Peter	SVP	neu
Baur Max	FDP	neu

Es wird ein gedruckter Wahlzettel verwendet mit einer leeren Zeile für den Präsidenten.

13 Mitglieder und Präsident/in der Schulpflege

Bruderer Walter	SP	bisher
Burgassi Rebekka	parteilos	neu
Chiapolini Susanna	parteilos	neu
Eberhard Franz	parteilos	neu
Gerber André	parteilos	bisher
Honegger Jeannette	parteilos	neu
Huber Rolf	parteilos	neu
Hunkeler Beat	parteilos	neu
Kiener Hans	SVP	bisher
Kunz-Kriesi Verena	SVP	bisher
Pfenninger Paul	parteilos	neu
Schmidt Charlotte	parteilos	bisher
Schwarz-Marcolin Gabriela	FDP	bisher
Töffel Günter	FDP	bisher

Präsident/in

Bruderer Walter	SP	neu
Schwarz-Marcolin Gabriela	FDP	neu

Es wird ein leerer Wahlzettel verwendet.

9 Mitglieder und Präsident/in der evang.-ref. Kirchenpflege

Wahlvorschläge sind keine eingegangen. Es wird deshalb ein leerer Wahlzettel verwendet.

7 Mitglieder und Präsident/in der Rechnungsprüfungskommission

Baumberger René	SVP	bisher
Bieri Richard	SP	bisher
Guyer Werner	SVP	neu
Märchy Robert	SP	neu
Schaerer Walter	FDP	bisher

— Fortsetzung siehe oben rechts —

von Ziegler Esther	FDP	neu
Stillhart Bruno	CVP	bisher

Präsident

Schaerer Walter	FDP	bisher
-----------------	-----	--------

Es wird ein gedruckter Wahlzettel verwendet.

6 Mitglieder der Sozialbehörde

Egli-Steiner Olga	FDP	bisher
Maurer Debrunner Elfriede	SP	bisher
Mumprecht Urs	SVP	bisher
Reichling Gertsch Karin	FDP	bisher
Rüedi Jörg	parteilos	bisher
Sonderegger Therese	SVP	bisher

Es wird ein gedruckter Wahlzettel verwendet.

Gemeindeammann und Betriebsbeamtin

Wettstein Karl, Steg	SVP	bisher
----------------------	-----	--------

Es wird ein gedruckter Wahlzettel verwendet.

Obwohl – mit Ausnahme der evangelisch-reformierten Kirchenpflege – überall Wahlvorschläge eingereicht wurden, ist zu erwähnen, dass grundsätzlich *alle* stimmberechtigten Hombrechtiker Einwohnerinnen und Einwohner gewählt werden können. Zwei Präzisierungen seien hier erlaubt:

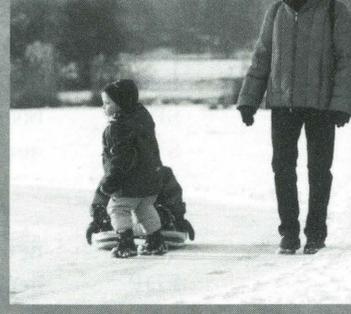
– Für das Amt des Gemeindeammanns und Betriebsbeamten ist keine Wohnsitzpflicht in der Gemeinde erforderlich (Ausnahme).

– In die evangelisch-reformierte Kirchenpflege können nur Mitglieder dieser Landeskirche mit Wohnsitz in Hombrechtikon gewählt werden; selbstverständlich auch nur von stimmberechtigten Hombrechtiker Mitgliedern dieser Kirchgemeinde.

Es handelt sich um eine Majorzwahl. Pro Person kann also nur eine Stimme abgegeben werden. Im ersten Wahlgang entscheidet das absolute Mehr. Bei einem allfällig-zweiten Wahlgang (14. April 2002) ist dann das relative Mehr massgebend.

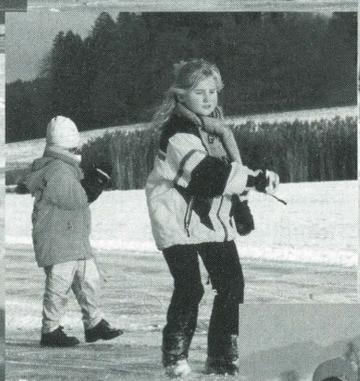
Als kleine Dienstleistung ist in der Hombrechtiker Homepage (www.hombrechtikon.ch) eine Rubrik «Wahlen 2002» eingerichtet worden. Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben dort die Möglichkeit, Wahlpropaganda zu veröffentlichen. Dort werden auch die Wahlergebnisse – sofort nach der Auszählung durch das Wahlbüro – der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.





Lützelsee: gefroren und begehbar!

Ende Dezember des letzten bzw. anfangs dieses Jahres ereignete sich wieder einmal eine «Seegfröni». Hier einige Eindrücke vieler begeisterter grosser und kleiner Besucherinnen und Besucher.

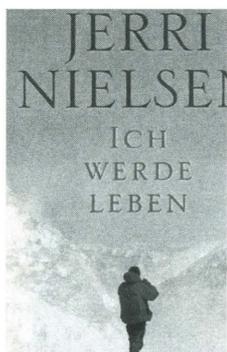


Aus der Fülle herausgepickt

Das Bibliotheks-Team stellt Bücher-Neuheiten vor

«Ich werde leben» von Jerri Nielsen

Einer der schlimmsten Alpträume im Leben einer Frau ist die Entdeckung eines Knotens in der Brust. Wenn dies aber auch noch in einer der einsamsten Gegenden der Welt – der Antarktis – geschieht, ist eine Steigerung fast nicht mehr möglich. Nach ihrer Scheidung schliesst sich Jerri Nielsen als Ärztin einer Gruppe von Wissenschaftlern an, die ein Jahr in der Antarktis verbringen wollen. Nachdem das letzte Flugzeug den Pol



verlassen hat und für die nächsten sechs Monate wegen des arktischen Winters bei bis zu -80° keinerlei Landung mehr möglich ist, entdeckt Jerri Nielsen den Knoten in der Brust.

Das Buch erzählt die unglaubliche Geschichte, wie sie mit Hilfe ihrer Mitarbeiter an sich selbst eine Biopsie vornimmt, die Resultate per E-Mail an amerikanische Ärzte sendet, wie per Noteinsatz Medikamente für die Chemotherapie abgeworfen werden und sie sich selbst behandelt, bis ein Ausfliegen möglich ist. Ein Buch über eine mutige Frau, mit einem Schicksal, das sprachlos macht und doch ermutigt!

W. Riese

«Die magischen Stätten der Frauen» von Martina Schäfer



Dieser Reiseführer durch Europa, geschrieben von einer Schweizer Wissenschaftlerin, enthält genaue Wegbeschreibungen (und Angaben über Rollstuhlgängigkeit) zu den bedeu-

tendsten prähistorischen und steinzeitlichen Kulturstätten in europäischen Ländern. Er führt zum Beispiel zur Megalithanlage auf der Insel Rügen in Deutschland, zu den Steinreihen bei Laax-Falera, zu den eindrucklichen Ganggräbern in der Bretagne und natürlich auch zu den magischen Landschaften in Irland und Südengland. Schwarzweiss-Fotos, entsprechende Sagen, ein Glossar und ein zeitgeschichtlicher Abriss vervollständigen diesen Führer. Die aufgezeichneten Kulturstätten weisen in irgendeiner Form auf die Aktivitäten von Frauen hin, sei es durch Funde von Frauenstatuetten, spezielle Höhlenritzen oder eine Sage um eine Frauengestalt. Selbstverständlich sind diese Kultplätze genau so interessant für Männer.

Dorette Pirovino

«Die Jahre des Schweigens» von Yvette Z'Graggen



bemerktest? Wie lässt sich dein gutes Gewissen erklären?»

In ihrem autobiografischen Text fokussiert Yvette Z'Graggen die Jahre 1942 und 1943, als sich in der Schweiz das «Flüchtlingsproblem» zuspitzte. Sie greift dabei auf drei Elemente zurück:

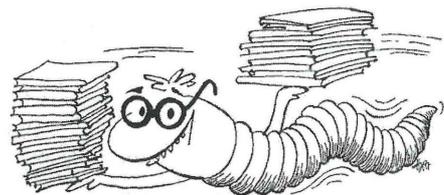
- die Tatsachen, so wie im Buch von Alfred Hässler «Das Boot ist voll» beschrieben
- das, was in der «La Suisse» gedruckt wurde
- das, was sie zu jener Zeit selbst erlebt hatte, anhand von Notizbüchern, Briefen und Fotografien.

Bibliothek Schulhaus «Altes Dörfli»
Öffnungszeiten:

Mo + Fr 15.30 – 17.30 Uhr
Di + Do 18.30 – 20.30 Uhr und
Mi + Sa 10.00 – 12.00 Uhr.

Während den Ferien jeden
Donnerstag von 18.30 – 20.30 Uhr.

Telefon: 055 244 29 73.



Der Leser erhält Einblick in das Leben der damals 22-jährigen Frau. Sie arbeitete als Sekretärin beim Internationalen Roten Kreuz und versuchte gleichzeitig, als Schriftstellerin Fuss zu fassen. Heute, fast sechs Jahrzehnte später, ist Yvette Z'Graggen die bedeutendste Gegenwartsautorin der Suisse Romande. Ihr neuer Roman ist mutig, offen und selbstkritisch. Er hat mir sehr gut gefallen.

Beatrice Töffler

 Winterhilfe
SCHWEIZ

Birnel-Verkauf

Zu bestellen bis 14. Februar 2002 bei
S. Genzel
Claridenweg 2
Hombrechtikon

Ausgabe:
Dienstag, 5. März 2002
16.00 – 17.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Hombrechtikon

Preise gegenüber Vorjahr leicht erhöht.

250 gr. Dispenser	Fr. 3.30
1 kg Glas	Fr. 8.—
5 kg Kessel	Fr. 36.—
12.5 kg Kessel	Fr. 90.—



Preiserhöhung Vermietung GA-Flexicards

Die Gemeinde Hombrechtikon fördert die Benützung des öffentlichen Verkehrs durch die Vermietung von zwei GA-Flexicard-Abonnements. Dieses Angebot wird von der Bevölkerung von Hombrechtikon rege genutzt (Auslastung 2001/2002: 89%).

Der diesjährige Preisaufschlag der SBB führte dazu, dass auch der Weiterverkaufspreis für die Vermietung der GA-Flexicards ab **1. Januar 2002** von Fr. 25.– auf **Fr. 30.–** pro Karte/Tag erhöht wurde. Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihre Flexicard bei der Einwohnerkontrolle Hombrechtikon (Telefon 055 254 91 11). Die Karte(n) können kurz vor Reiseantritt am Schalter abgeholt und bezahlt werden.

Einwohnerkontrolle Hombrechtikon

Abfuhrwesen



Februar



Gartenabraum

Mittwoch, 6. Februar 2002

Ganzes Gemeindegebiet

Laub und Schnittgut werden nur gebündelt oder in **offenen** Behältern mitgenommen. Säcke werden nicht geleert und bleiben stehen.

Gefüllte Behälter können in gefrorenem Zustand nicht sauber entleert werden. Wenn Sie diese an einem Ort über 0° zwischenlagern, ist Ihnen eine optimale Leerung Ihrer Gebinde sicher.

Bitte beachten:

Die Sammelstelle ist während der Schulferien am Samstag, 23. Februar 2002 geschlossen.

I M P R E S S U M

Herausgeberin:

Politische Gemeinde Hombrechtikon

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich (6/7 und 11/12 als Doppelnummer)

Redaktionsteam:

Max Baumann, Jürgen Sulger, Vreni Honegger, Erich Sonderegger

Redaktionsschluss:

am 25. des Vormonats

Adresse:

Redaktion Ährenpost,
Gemeindeverwaltung, Hombrechtikon

Druck:

ST-Print AG, Hombrechtikon

Veranstaltungskalender:

Verkehrsverein Hombrechtikon
Ernst Müller
Tödistrasse 24
Telefon 055 264 13 05
mueller.e@bluewin.ch

(schriftliche Einsendungen bis spätestens am 1. des laufenden Monats)



Hombi-Fasnacht

Freitag, 15. Februar 2002
19.30 Uhr im Gemeindesaal

**MASKEN -
PRÄMIERUNG !!!**

BARBETRIEB !

Sängerverein Hombrechtikon

**Fasnachtaufakt
Samstag, 9. Februar 2002
Am Morgen im Dorf
mit Guggene & Schnitzelbänk**

*Neu !!!
HOMBI - SCHRÄNZ
us guetem Hefeteig - suechet mi i de Läden !
mit Gratis-Los für die gross
FASNACHTS - VERLOOSIG
am Freitag*

**Unterhaltungsprogramm
mit
Schnitzelbank- Gruppen
Guggen - Musiken
Tanz - Festwirtschaft**

**Kinder - Maskenball
Sonntag, 17. Februar 13.00 Uhr**

Wir gratulieren...

Februar

...zum 80. Geburtstag

6. Februar
Hanna Giezendanner-Rüegg,
Luegetenweg 11

20. Februar
Mathilde Stocker-Binter,
Heusserstrasse 13

...zum 85. Geburtstag

6. Februar
Marie Spahn-Keller, Sunnefeld 3



8. Februar
Friedrich Keller-Reich, Lützelsee 2

28. Februar
Rosmarie Gossweiler, Etzelstrasse 6
und
Marie Pfenninger-Wiedmer, Herrgass 5

...zum 91. Geburtstag

22. Februar
Martha Roth-Sigg, Etzelstrasse 6

...zum 92. Geburtstag

11. Februar
Albert Meier-Richarz, Langacher 8

...zum 93. Geburtstag

20. Februar
Agnes Pfister-Gasser, Etzelstrasse 6

26. Februar
Elsa Philipp-Hess, Etzelstrasse 6

Veranstaltungen – eine Dienstleistung des Verkehrsvereins Hombrechtikon –

Wochentag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Februar					
Mo, Di, Do (ausser Schulferien)		10.00-14.30	Mittagstisch für Kinder. Kontakt: Tel. 078 618 32 42	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstrasse 17	GFH Hombrechtikon
Dienstag		14.30-16.30	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
Donnerstag		09.00-11.00	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
Donnerstag (ausser Schulferien)		13.30-16.45	Chinderhüeti für Kleinkinder, Infos bei Rita Eberhard, Tel. 244 11 76	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstrasse 17	GFH Hombrechtikon
Freitag	1. Feb	17.00	Musizierstunde (Klavierklasse von Ruth Pfister)	Singsaal Gmeindmatt	Jugendmusikschule
Samstag	2. Feb	15.00	Führung durch den Sonnengarten	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Sonntag	3. Feb	11.00	28. Hombrechtiker Skifest	Wildhaus	Skifest Hombrechtikon Hr.T.Ehrbar, Tel. 244 17 74
		14.00-17.00	«Traditionelles Kunsthandwerk im Dorf» mit Schauschaffen von Drechseln, Frivolité, Klöppeln, Lederbearbeiten, Silberschmieden/Steinfassen	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
		17.00	«Konzert mit byzantinischer, altrussischer und frühabendländischer Musik (Blockflötenensemble «differncias»)	Ref. Kirche Hombrechtikon	Reformierte Kirchgemeinde
Mittwoch	6. Feb	19.00	Musizierstunde (Gitarrenklasse von Richard Tichy)	Singsaal Gmeindmatt	Jugendmusikschule
Donnerstag	7. Feb	20.00	Öffentliche Wählerorientierung mit Vor- stellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Behördenwahlen vom 3.3.02	Gemeindesaal	polit. Ortsparteien
		20.00-22.00	«Offener Gesprächskreis; Thema gemäss Aushang»	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstrasse 17	Info bei S. Hrodek; Tel. 055 244 43 68
Samstag	9. Feb	15.00	«Heiteres zur Fasnacht; Musik – Rezitation – Eurythmie»	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Sonntag	10. Feb	11.00	28. Hombrechtiker Skifest (Verschiebedatum v. 3.2.02)	Wildhaus	Skifest Hombrechtikon (Hr.T.Ehrbar)
Dienstag	12. Feb	14.30	«Ferie uf Mallorca» Dialektstück in 3 Akten»	Gemeindesaal Blatten	Seniorenbühne Zürich
Mittwoch	13. Feb	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Eltern-Kind-Zentrum	Jugendsekretariat
		14.00	Seniorenachmittag, Jassen und Gesellschaftsspiele	Ref. Kirchgemeindehaus Blatten	Ref. Kirchgemeinde
Freitag	15. Feb	20.00	Hombi-Fasnacht	Gemeindesaal Blatten	Sängerver. H'brechtikon
Sonntag	17. Feb	13.30	Kindermaskenball	Gemeindesaal Blatten	Sängerver. H'brechtikon
Montag	18. Feb		Fasnachtsmontag (Gemeindeverwaltung geschlossen)	Feldbachstrasse 12	Gemeinde Hombrechtikon
Mittwoch	27. Feb	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Eltern-Kind-Zentrum	Jugendsekretariat